jahresbericht 2018: Hilfe in der schweiz und im Ausland für 37,2 MiLLIONEN Franken

Im Jahr 2018 finanzierte die Glückskette 238 Hilfsprojekte im In- und Ausland mit über 37 Millionen Franken und beinhaltet Hilfe in 39 Ländern für rund fünf Millionen Menschen in den Bereichen wirtschaftliche Erholung, Rehabilitation oder Wiederaufbau. Darunter wurden in der Schweiz 77 Projekte für über sechs Millionen Franken finanziert. Die Spendeneinnahmen betrugen im Berichtsjahr knapp 33 Millionen Franken.

Im Jahr 2018 finanzierte die Glückskette 238 Hilfsprojekte ihrer Partnerorganisationen im In- und Ausland in der Höhe von 37'208'562 Franken. Damit wurden rund fünf Millionen Menschen in 39 Ländern in den Bereichen wirtschaftliche Erholung, Rehabilitation oder Wiederaufbau unterstützt. Die Spendengelder, mit denen diese Hilfe unterstützt wurde, stammen einerseits aus den grossen Sammlungen des Jahres 2018 (Rohingya, Überschwemmungen Indien und Tsunami Indonesien) aber auch aus Sammlungen früherer Jahre, da die Spendengelder nachhaltig eingesetzt werden und solche Projekte gerade nach Naturkatastrophen mehrere Jahre dauern können.   
  
Dies erklärt auch, weshalb der für die Hilfe eingesetzte Betrag im Berichtsjahr (über 37 Millionen Franken) höher ist als die im selben Jahr eingenommen Spenden von 32’934'774 Franken. Diese für diverse Katastrophen gesammelten Spendengelder werden teilweise auch über das Jahr 2018 hinaus eingesetzt.

Fokus auf Hilfe für Kinder

Sowohl in der Schweiz als auch im Ausland stand im Jahr 2018 die Hilfe für Kinder im Fokus. Im Ausland wurden dank dem Kinderhilfefonds 21 Projekte in 15 Ländern finanziert und die Stiftung konnte gemeinsam mit ihren Partnerhilfswerken zum besserem Schutz, besserer Gesundheit sowie Bildung von mehr als 738'000 Kindern beitragen.   
In der Schweiz konnten dank Spenden aus den Spendenaktionen «Jeder Rappen zählt» (SRF), «Coeur à Coeur» (RTS) und «Ogni centesimo conta» (RSI) über 400 Jugendliche bei ihrer sozialen und beruflichen Integration unterstützt werden. Diese Sammlungen sowie alle Katastrophensammlungen wurden zusammen mit der SRG SSR und der Unterstützung von Swisscom durchgeführt.

Finanzzahlen

Im Jahr 2018 wurde aufgrund der sehr schwierigen Finanzmärkte, besonders im Dezember, ein Finanzergebnis von minus 1'460’176 Franken erzielt, welches durch Finanzreserven gedeckt wird.

Die Betriebskosten der Glückskette beliefen sich 2018 auf 3'285'107 Franken, mit 13% Einsparungen gegenüber dem Vorjahr. Diese Kosten werden im Berichtsjahr einerseits durch Einbehalt von maximal fünf Prozent der grossen Spendensammlungen und andererseits durch Auflösung eines Teils der Betriebsreserven gedeckt.

Zahlen 2018 in Kürze

* Bewilligung von 123 neuen Projekten im Wert von 28'524’346 Franken in der Schweiz und im Ausland;
* 37'208'562 Franken Ausgaben für Projekte im In- und Ausland: Dieses Geld floss nicht nur in 2018 bewilligte Projekte, sondern auch in solche, die in den vergangenen Jahren bewilligt worden waren und 2018 noch liefen;
* von den über 37,2 Millionen Franken wurden 6’062’833 Franken für 77 Hilfsprojekte in der Schweiz eingesetzt: für die Katastrophenhilfe in Bondo, im Bereich Unwetterhilfe und für Jugendliche in Not;
* Spendeneinnahmen 2018: 32’934'774 Franken (Legate eingeschlossen)   
  Grösste Sammlungen:
  + Tsunami Indonesien: 13'648'479 Franken
  + Rohingya: 7’689'693 Franken
  + Überschwemmungen in Indien: 923'648 Franken
  + Jeder Rappen zählt (SRF), Coeur à Coeur (RTS), Ogni Centesimo conta (RSI): 5'991'312 Franken (eingegangene Spenden bis 31.12.2018).

Kontakt:

Priska Spörri, Mediensprecherin der Glückskette, 044 305 5223 oder 079 706 6805

«Glückskette – Die solidarische Schweiz» ist der Ausdruck der Solidarität der Schweizer Bevölkerung mit Menschen, die von Katastrophen und Konflikten betroffen sind. Sie ist eine unabhängige, von der SRG geschaffene Stiftung. Die Glückskette ist selbst nicht operationell tätig, sondern kofinanziert mit den ihr von der Bevölkerung, Firmen, Kantone und Gemeinden anvertrauten Spenden Projekte ihrer 26 Schweizer Partnerhilfswerke. Diese kommen den Menschen vor Ort zu Hilfe. Die Stiftung gewährleistet eine effiziente und zielgerichtete Verwendung der gespendeten Gelder, indem sie die Projekte einer vertieften Analyse und wiederholten Evaluationen vor Ort durch Experten unterzieht und die Einhaltung der internationalen Normen für Soforthilfe, Rehabilitation und Wiederaufbau garantiert. In der Schweiz hilft die Glückskette in Zusammenarbeit mit spezialisierten Organisationen Jugendlichen sozial und beruflich Fuss zu fassen. Nach Unwettern unterstützt sie Privatpersonen, Gemeinden oder KMU, die grosse Schäden erlitten. Seit 1946 hat die Glückskette mehr als 1,7 Milliarden Franken an Spendengeldern gesammelt.

Mehr unter [www.glueckskette.ch](http://www.glueckskette.ch/)